

ob Sy [die Tagsatzung] forth gen werde, unnd theills auch wegen der grossen Zwietracht under unss [gemeint zwischen der Stadt und dem Äusseren Amt], dass sich leider ansehen lasts allss wan alles zu stukhen gahn müsse etc. Gott wende alles zum best etc. diss us be felch Miner g. H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug]

...

Mein heren finten gantz Rath samb dass die [obgesagte vorgesehene] 13 örtische tagsatzung abgschriben werde etc. Unnd ob die H. gsanten auch zufriden sin möchten, dass man Gsanten den Puren Schicke doch mit khein befelch allss Jhnn dass Eytgnosisch rächt darze bieten".

1) s. EA VI 1, 149 (Nr. 90). Die Gesandten von Stadt und Amt Zug sind daselbst nicht angegeben.

Original, mit Siegel - AH 127, 89

54

[1634 v. Juli 23.]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM [ZUGER SCHNEIDER] WOLFGANG HAUSER
FÜR [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG], BEAT II. ZURLAUBEN

"Her Aman Bat Zur Lauben Sol mir um wahr wie volgt.
Erstlich den 8 Augsten Ano 1633 dess [Unterweibels der Stadt Zug] Bat Rogemosserss [=Rogemossers] do[c]hter geben 2 lot 1 quintlj Roht Samet Syden Eynn lot um 1 gl. 2 gl. 10 ss
Mer den 5 Jänner ano [16]34 auch dess bat Rogemosserss dohter geben 2 lot Roht Samet Syden kost 2 gl.
mer den 27 Jänner dess Rogemosserss dohter geben 1 Lot ½ quintlj Roht Samet Syden kost 1 gl. 5 ss
Mer dem Sun dem Heynrich [=Heinrich II. Zurlauben] Ein massger Antlig geben kost 30 ss
mer dem heren Ein schwartz damastin käplj gemacht mit blaw dopel daffet gefuteret und mit Syden gestäpet Alenzüg darzuo dan kost 3 gl. 10 ss
mer den 9 Hornung Ano [16]34 Ein kind hinder für käplj gemacht. so Her Hanss Baltissers [Honegger, von Bremgarten] kind [Maria Elisabeth Honegger]¹ zuo gehört Ein bermj und futerj darzu dan 2 gl. 10 ss
mer den 3 mertz Anno [16]34 dess bat Rogemosserss dohter geben 1 lot Roht Samet Syden a 1 gl.
den 10 mertz dem [Zuger Schneider] Hanss schlj [=Schley, gen. Buck] geben 1 el 2 drittel spanisch Libvarben daffet kost 1 el 33 ss a 1 gl. 14 ss
mer den 17 mertz dess bat Rogemosserss dohter geben Ein lot Roht Samet Syden kost 1 gl.

Mer der frauwen [Euphemia **Honegger**] Ein berytj
 kapen verbendlet Samet und schnur darzuo dan ist
 dafür

20 ss

Suma

15 gl. 19 ss"

"Wolffgang Husers Rechnung 1634"²"Zalt 15 gl. den 23^{ten} Julij 1634."

- 1) Aufgrund des Bremgarter Taufbuches ergibt sich, dass Beat II. Zurlauben deren Pate war. Diese war am 23. März 1633 getauft worden.
- 2) Diese Zeile ist durchgestrichen.

Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben - AH 127, 90

55

1623 August 14., Zug

A

SCHREIBEN VOM [STATTHALTER VON STADT UND AMT ZUG], PAUL BENGG,
 AN DEN [ALT] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG UND DERZEITIGEN
 GESANDTEN¹ DER KATH. ORTE NACH FRANKREICH, GARDEHPTM.
 KONRAD III. ZURLAUBEN]

"auff den 12 augsten ist Ein alter soldatt, so under [dem] bischoff
 von bruntrut [d.h. von Basel, Wilhelm **Rinck von Baldenstein**] ses-
 hafft gesin, alher komen und gsagtt, wie das Ulrich **müller** [von
 Zug?] der schmüzer², nach osteren [- Ostern feierte man 1623 am 16.
 April -] zu jm jn sin hus komen, und sich bey 14 dag lang auff-
 g[h]altten, und Jne dahin berett, Er sole mitt Jme Jn franckhrich,
 und Jne gros goldtt sachen Lassen, sy welend aldordtt margydantten,
 sy welend woll Ettwas gwinen könden. mitt der Eilfelttig derglichen
 wortten mehr der guett altt soldatt glaubtt, verkaufftt syn hus
 wingartten und Züchtt mitt Jme Jn franckhrich, und kumtt mitt Jme
 gen fundtt danephe [=Fontainebleau], aldortt dingett der schmüzer
 auff margidantten Zum H [Garde]haupt[m. Johann Ulrich] **Greder** von
 solotturn, da hat der schmüzer dem guetten altten soldaten nitt mehr
 haltten welen, danne der altt sicht, das Ehr von Jme betrogen, auch
 bey den amttlütten kein gestand finden könen, ist Ehr wider heim ko-
 men, und auff obgemelkten dag alher komen, mitt der hoffnung, sines
 erlittnes schadens bey sinem hab und guett zu komen, dan Ehr schmü-
 zer Jm offtt anzeigt, Ehr hab noch hüpsch hus und heim alhie, also
 findtt Ehr die sach mitt grosem beduren der gestaltt beschaffen, Ehr
 wirdtt auch wider Zum herrn kommen, und den herren bitten, das Ehr
 Jme auch um sy ausgeben geltt wider woltt verhulffen sy, Jch hab
 aber die sorg wan der schmüzer Jnen werdj, das sich der her bey hoff
 auffhalten, oder Jm Land sey, werdj Ehr auch wider aus Rissen, doch